



vom kommen und gehen

Ausbildung Trauerrede.
Leben aus der Endlichkeitsperspektive

Annette Rosenfeld in Kooperation mit
memento mori Bestatterinnen
trostwerk - andere bestattungen



Die *Ausbildung Trauerrede. Leben aus der Endlichkeitsperspektive* richtet sich zum einen an Menschen, die ihre Sprechfähigkeit in Abschiedsritualen entwickeln möchten. Aber auch an solche, die lernen wollen, das eigene Leben und das Leben anderer aus der Endlichkeitsperspektive zu betrachten.

Ziele sind, Abschiedsprozesse besser zu verstehen, eine wertschätzende und an der Endlichkeit orientierte Lebenshaltung zu entwickeln sowie hilfreiche Abschiedsrituale inklusive Trauerreden gestalten und halten zu können.

Voraussetzung für die Ausbildung ist die Bereitschaft,

- die eigene Biografie in „Hausaufgaben“ der Endlichkeitsperspektive zu unterziehen.
- eine selbst erlebte Verlusterfahrung mit der Gruppe zu teilen. Diese mündet in eine Gedenkfeier, die von einem anderen Ausbildungsgruppenmitglied in enger Absprache gestaltet wird.

In zehn (bzw. elf) Modulen vermittelt die Hamburger Trauerrednerin Annette Rosenfeld ihr in 20 Jahren Praxis erprobtes Wissen.

Annette Rosenfeld - ev. Theologin, Ritualgestalterin, Sterbeamme
Walther-Kunze-Straße 34 • 22765 Hamburg • Fon: 040 - 30 60 66 00 (AB) • Mobil: 0174 75 444 37
Email: rosenfeld@vom-kommen-und-gehen.de

Weitere Informationen zu meiner Arbeit und Person: www.vom-kommen-und-gehen.de

Die Module*

1. Was sind unsere persönlichen Erfahrungen mit Sterben, Tod und Abschiednehmen?
2. Wozu und für wen gestalten wir Abschiedsrituale? Geschichtliche und gesellschaftliche Einordnung der Trauerrede
3. Wie Krankheit, Sterben oder Trauer uns mit der eigenen Endlichkeit verbinden kann
4. Elemente in Abschiedsfeiern (Redebeiträge, Musik, Lyrik, Rituale): wie wirken sie? Was können wir aus religiösen Riten lernen? Welche Vorstellungen vom Sein und Nicht-Sein gibt es?
5. Die Trauerrede durch den Körper vermittelt: Stimme, Stimmung, Resonanzräume, Präsenz
6. Individuelles Erinnern, Biografiearbeit, lebendige Darstellung, wie reden über die "Schattenseiten" des Lebens?
7. Kollektives Erinnern und der Umgang mit zeitgeschichtlichen Bezügen
8. Erinnerungsräume öffnen: Hausbesuche und Telefonate; die Notwendigkeit der Recherche
9. Die Trauerrede als Ergebnis eines kreativen Prozesses: Grundverständnis, individuelle Herangehensweise, Gliederung, rhetorische Aspekte
10. Gedenkfeiern (Abschlussarbeiten)
11. Selbstfürsorge; Rahmenbedingungen bei Abschiedsfeiern und Beisetzungen; die Redner*innenszenen; rechtliche und geschäftliche Aspekte (optional)

Ort: in Eimsbüttel, Eppendorf und Winterhude in Präsenz! Zoom kann in Krankheitsfällen hinzugezogen werden

Zeit: Oktober 2025 - Juli (Oktober) 2026

ein Wochenende monatlich jeweils:

Fr 18:00 – 22:00 Uhr

Sa 10:00 – 18:00 Uhr

So 10:00 - 13:00 Uhr (Termine s. Homepage)

Kosten: 380,00 € monatlich (inkl. MwSt 19%)

Gruppengröße: 6-8 Teilnehmer:innen

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein persönliches Vorgespräch. Bitte vereinbare einen Termin.

